Ressort: Finanzen

Neuer Wirtschaftsweiser sieht Italien als Herausforderung für EZB

Berlin, 28.02.2013, 21:38 Uhr

GDN - Der neue Wirtschaftsweise Volker Wieland sieht die Europäische Zentralbank (EZB) nach der Italien-Wahl in der Bredouille. Der Anstieg der Risikoprämien auf italienische Staatsanleihen nach der Abstimmung zeige, dass das Krisenmanagement der Notenbank "an Wirkung verliert", sagte Wieland der "Stuttgarter Zeitung" (Freitagausgabe).

EZB-Chef Mario Draghi hatte im Sommer angekündigt, zur Stabilisierung der Währungsunion notfalls unbegrenzt Staatsanleihen hoch verschuldeter Euroländer zu kaufen. Die EZB habe sich mit dieser Ankündigung "keinen Gefallen getan", sagte Wieland. Denn umsetzen könne Draghi sein Versprechen nur, wenn die neue italienische Regierung sich den Sparauflagen der Euro-Partner unterwirft und eine entsprechende Vereinbarung unterzeichne. "Nun ist zu befürchten, dass dies entweder gar nicht oder nur dann passieren wird, wenn die Bedingungen einer solchen Vereinbarung sehr lax wären. Die EZB kann dann zwar erklären, dass ihr das nicht reicht - aber das wäre ein harter Kampf." Der Frankfurter Wirtschaftsprofessor Wieland rückt am Freitag in den Sachverständigenrat der Bundesregierung ein. Er löst Wolfgang Franz ab, der nach zehn Jahren Amtszeit aus dem Gremium ausscheidet. Der Sachverständigenrat hatte sich unter Franz` Vorsitz für einen gemeinsamen Schuldentilgungsfonds der Euro-Staaten ausgesprochen. Wieland bewertet diesen Vorschlag kritisch: Er äußerte Zweifel, "dass die Sicherheiten, die der Sachverständigenrat als Bedingung für einen Schuldentilgungsfonds verlangt, in europäischen Verhandlungen durchsetzbar sind".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-8929/neuer-wirtschaftsweiser-sieht-italien-als-herausforderung-fuer-ezb.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com